



Vorlage TA_45/2005
zur öffentlichen Sitzung des
Ausschusses für Umwelt und
Technik
am 14.11.2005

mit 1 Anlage

An die
Mitglieder
des Ausschusses für Umwelt und Technik

Jahresbericht Unfälle auf Kreisstraßen 2004

1. Allgemeine Unfallstatistik

Die jährlich vorgelegte Unfallstatistik soll dem Landkreis als Straßenbulasträger Entscheidungshilfen für eventuell notwendige Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit an die Hand geben.

Die Unfallzahlen haben sich in den vergangenen Jahren wie folgt entwickelt:

	2000	2001	2002	2003	2004
Zahl der Verkehrsunfälle	9.043	9.536	9.748	9.873	9.709
Zahl der Verkehrsunfälle mit Verletzten	1.688	1.676	1.638	1.600	1.578
Zahl der Verletzten	2.235	2.284	2.204	2.151	2.059
Zahl der Toten <u>insgesamt</u>	34	35	32	25	19
davon Tote auf Kreisstraßen	7	5	8	6	4

Die 10-Jahres-Statistik ist in der Anlage 1 beigefügt.

Die Zulassungszahlen im Landkreis stiegen seit dem letzten Bericht um 4.839 Fahrzeuge. Zum 31.12.2004 waren im Landkreis Ludwigsburg 405.350 Fahrzeuge zugelassen.

Die hauptsächlichen Unfallursachen im Jahr 2004 waren wieder Vorfahrtsverletzungen, überhöhte Geschwindigkeiten, zu geringer Abstand und Fahren unter Alkoholeinwirkung.

Bei Unfällen auf den Kreisstraßen erlitten 4 Personen (Vorjahr: 6 Personen) tödliche Verletzungen. Betrachtet man alle Straßen im Landkreis Ludwigsburg, verloren bei Verkehrsunfällen insgesamt 19 Personen ihr Leben.

2. Entwicklung an den Unfallschwerpunkten des Jahres 2003

a) Affalterbach Marbacher Straße (L 1127)/Erdmannhäuser Straße (K 1603)

2003 waren 6 Einbiege-/Kreuzenunfälle mit 1 Schwerverletzten, 1 Leichtverletzten und 20.800 Euro Sachschaden zu registrieren. Im Jahr **2004** wurde bei insgesamt 7 Vorfahrtsunfällen 1 Person leicht verletzt, wobei ein Sachschaden von 43.500 € entstand.

Als Sofortmaßnahme wurde der Verkehr in der Marbacher-/Winnender Straße im Bereich der Kreuzung versuchsweise für ein Jahr auf 30 km/h beschränkt. Es wird beobachtet, ob durch diese Maßnahme eine Verbesserung eintritt.

b) Möglingen, K 1662 (Ludwigsburger Straße)/Hohenzollernstraße

2003 ereigneten sich 5 Abbiegeunfälle mit 2 Leichtverletzten und 29.750 € Sachschaden. **2004** gab es 3 Vorfahrtsunfälle, 2 Unfälle im Längsverkehr und 1 Abbiegeunfall, wobei insgesamt 2 Personen leicht verletzt wurden. Der Sachschaden betrug 17.000 €

Als Sofortmaßnahme wurde im Kreuzungsbereich eine Stop-Stelle angebracht. Des Weiteren wurden die Markierungen zur Lenkung des Verkehrs verändert. Der Linksabbieger in die Hohenzollernstraße hat jetzt eine Wartelinie und das Zeichen „Vorfahrt gewähren“ auf der Fahrbahn. Die Auswirkungen werden weiter beobachtet.

Die weiteren Unfallschwerpunkte des Jahres 2003 zeigten sich im Jahr 2004 unauffällig:

- Tamm, K 1671/Porschestraße (Zufahrt zum Gebiet Laiern)
- Hemmingen, K 1653/K 1654
- Hessigheim, L 1115/K 1620
- Steinheim, Ludwigsburger Straße/L 1126 (Marktstraße)/K 1702 (Kleinbottwarer Straße - Kohler-Eck)

3. Neue Unfallschwerpunkte 2004

a) Ditzingen, K 1689/Westrandstraße (Kreisverkehr)

In den Jahren **2002** und **2003** ereigneten sich insgesamt 4 Unfälle. Zwischen **Januar 2004** und **Februar 2005** waren insgesamt 7 Unfälle zu verzeichnen, wobei in 6 Fällen die Verkehrsteilnehmer geradeaus auf die Mittelinsel aufgefahren sind. Schwerpunkt war die Ein-

fahrt in den Kreisverkehr aus der Fahrtrichtung Tunnel Westrandstraße mit 3 Unfällen.

Bei 6 Unfällen waren die Fahrer der Fahrzeuge aufgrund Alkoholgenusses absolut fahruntüchtig. Die Polizei führt daher verstärkt Alkoholkontrollen in diesem Bereich durch. Außerdem wird bei der Mittelsinsel (gegenüber der Zufahrt aus dem Tunnel Westrandstraße) zusätzlich zu dem vorhandenen Verkehrszeichen „Vorgeschriebene Fahrtrichtung rechts“ eine Kurvenwarntafel (Z 625-20) mit der leuchtstärksten Folie angebracht. Weitere Maßnahmen sind nicht erforderlich.

b) Erligheim, L 1106/K 1631

Es ereigneten sich 2 Fahrunfälle und 3 Vorfahrtsunfälle mit einem Sachschaden von 21.500 €

Folgende Maßnahmen sind vorgesehen:

Auf der K 1631 wird im Einmündungsbereich eine Leitlinie angebracht, um die Orientierung der auf die Landesstraße einbiegenden Kraftfahrer zu verbessern. Gleichzeitig wird der Wegweiser gegenüber der Einmündung K 1631 versetzt, so dass der Verkehrsteilnehmer diesen ganz gerade im Blick hat und nicht zum Schneiden der Kurve animiert wird.

c) Ludwigsburg, Lechtstraße (K 1664)/Hauptstraße (Neckarweihingen)

Es ereigneten sich 5 Vorfahrtsunfälle mit 1 Leichtverletzten und 15.500 €Sachschaden.

Nach Ansicht der zuständigen Verkehrsbehörde der Stadt Ludwigsburg kann die Situation nicht verbessert werden. Die Unfälle werden vermutlich durch Fehleinschätzungen (Fahrzeuglücken, Geschwindigkeiten) der Kraftfahrer verursacht. Die Einrichtung einer Signalanlage ist derzeit nicht vorgesehen.

d) Markgröningen, L 1141/K 1705 (Kreisverkehr Querspange)

Bei 4 Fahrunfällen, 3 Vorfahrtsunfällen und 1 Unfall im Längsverkehr gab es 2 Schwerverletzte und 6 Leichtverletzte mit 52.500 €Sachschaden.

Die Prüfung der örtlichen Situation hat keine Verbesserungsmöglichkeiten aufgezeigt. Die Situation wird zunächst weiter beobachtet.

e) Markgröningen, Graf-Hartmann-Straße K 1671/Helenenstraße

Es wurden 4 Vorfahrtsunfälle mit 1 Schwerverletzten und 10.000 €Sachschaden registriert.

Die Unfälle erfolgten auf unterschiedliche Arten. So wurden z. B. aufgestaute Fahrzeuge verbotswidrig auf der Gegenfahrbahn überholt, um zur Linksabbiegespur zu gelangen. Der Knotenpunkt war auch zum ersten Mal auffällig. Besondere Maßnahmen sind daher nicht vorgesehen, die Situation wird zunächst weiter beobachtet.

f) Steinheim, Ludwigsburger Straße L 1126/Höpfigheimer Straße K 1610

Bei 4 Vorfahrtsunfällen, 1 Fahrunfall und 4 Leichtverletzten gab es 32.200 €Sachschaden.

Die Stelle war in den letzten Jahren kein Unfallschwerpunkt. Als Sofortmaßnahme wurden die Fahrbahnmarkierungen erneuert.

g) Vaihingen/Enz, L 1125/L 1106/K 1697 (Kreisverkehr)

Es ereigneten sich 8 Vorfahrtsunfälle mit 2 Leichtverletzten und 40.100 € Sachschaden.

Der Kreisverkehr wurde im Oktober 1993 fertiggestellt. Seit dieser Zeit zeigt er sich immer wieder auffällig. Mit verschiedenen kleineren Maßnahmen wurden Verbesserungen erreicht, die jeweils auch kurzfristig Wirkung zeigten.

Aktuell wurde die Sicht für den von der L 1125 in den Kreisverkehr einfahrenden Verkehr in Richtung Illingen durch eine Bepflanzung eingeschränkt. Sollte die Bepflanzung kurzfristig keine Wirkungen zeigen, wird der Sichtschutz mit anderen Materialien nachgebessert. Durch die Einschränkung des Sichtfelds soll eine Geschwindigkeitsverminderung des in den Kreisverkehr einfahrenden Verkehrs erreicht werden. An anderen Einmündungen wurde durch eine solche Maßnahme schon gute Ergebnisse erzielt.

Die bauliche Ausgestaltung des gesamten Kreisverkehrs (z.B. Form, Größe, Abstand der Einmündungen, Lage zur Achse, etc.) muss untersucht und überplant werden, da die Durchfahrt durch den Kreisverkehr aufgrund der baulichen Ausgestaltung mit relativ hohen Fahrgeschwindigkeiten möglich ist.

Im mittelfristigen Kreisstraßenprogramm 2004 bis 2008 ff – vom Kreistag beschlossen am 12.12.2003 – sind ca. 1,46 Mio. Euro zur Entschärfung von Unfallschwerpunkten eingeplant. Zusätzlich stehen beim Haushaltstitel „Maßnahmen zur Verkehrsverbesserung“ jährlich 650.000 Euro für Fahrbahnsanierungen und für kleinere Baumaßnahmen bereit, um Unfallschwerpunkte zu entschärfen.

4. Verkehrstote auf Kreisstraßen im Jahr 2004

Bei den Unfällen auf Kreisstraßen im Jahr 2004 wurden 4 Personen tödlich verletzt.

a. Hessigheim

Am 08.06.2004 gegen 16.20 Uhr fuhr ein 63-jähriger Mann mit seiner landwirtschaftlichen Zugmaschine von einem Feldweg in die K 1620 ein und erfasste einen von links aus Richtung Hessigheim kommenden 49-jährigen Kradlenker, der durch den Zusammenstoß tödliche Verletzungen erlitt.

b. Pleidelsheim

Am 05.12.2004 hatte ein 42-jähriger Pkw-Lenker gegen 10.30 Uhr die K 1700 von Pleidelsheim in Richtung Mundelsheim befahren und war aus ungeklärter Ursache nach rechts von der Fahrbahn abgekommen und gegen einen Strommasten geprallt. Der nicht angegurte Fahrer konnte nur noch tot aus seinem völlig zertrümmerten Pkw geborgen werden.

c. Remseck-Hochdorf

Ebenfalls am 05.12.2004 gegen 14.50 Uhr befuhr ein 49-jähriger Pkw-Lenker die K 1673 von Bittenfeld in Richtung Remseck-Hochdorf. Infolge nicht angepasster Geschwindigkeit und Alkoholeinwirkung geriet er kurz vor Hochdorf mit seinem Fahrzeug in einer Kurve nach rechts von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen Baum. Der Fahrer wurde mit schwersten Verletzungen ins Klinikum verbracht, wo er kurze Zeit später verstarb.

d. Bietigheim-Bissingen

Am 27.12.2004 befuhr gegen 11.55 Uhr ein Pkw-Lenker die K 1636 von Bissingen in Richtung Sachsenheim. Kurz vor der Einmündung in die L 1125 geriet er vermutlich infolge nicht angepasster Geschwindigkeit ins Schleudern und auf die Gegenfahrbahn, wo er mit einer ordnungsgemäß entgegenkommenden 50-jährigen Pkw-Lenkerin zusammenprallte. Die Frau wurde mit lebensgefährlichen Verletzungen ins Krankenhaus eingeliefert, wo sie später verstarb. Der Unfallverursacher musste im Krankenhaus ambulant behandelt werden.

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme